

Freudenstadt

Kniebis

(p. 12)

(E 102)

Aufsatz.

Thema:

Beantwortung des Fragebogens
für die

Sammlung volkstümlicher Überlieferungen in Württemberg.

Gefertigt von

Schullehrer Riehle
in

Kniebis

Kniebis, den 1. März 1900.

Präsident der Gemeinde

Baiersbrunn.

016

Die Bauverwaltung, die
 Verwaltung der Fugabergs die
 K. K. Hofkammer Landesverwalt
 betrachte Verwaltung weltlichlicher
 Verwaltung in Wien
 dass die wir eine Anweisung
 sein, die eine gewisse Platz
 Fugaberg oder Feldwirtschaft,
 Grundwort u. f. m. zu nicht
 in der Welt zu geben werden
 können, wegen der für eine
 gewissen eigentümlicher, ist
 dieser Verhältnisse, die Land-
 wirtschaft im eigentlichen Sinn
 die Welt wird für, wegen
 der wir die Lage der Ort) nicht
 zu haben, weil die Grundwort
 ist für nicht unklar.

Die neue Verwaltung,
 eine gewisse Platz die
 K. K. Hofkammer. Die alle werden im
 12. August 1787 gegeben von
 dem der bysterzienser sind
 eine gewisse Lage für
 die Verwaltung. Die alle werden
 die bis zum Rückzug die

feingefilten Gewandts Sourden;
 nachher ab und zu 1800 nindar.
 brinnen laß. Zu Anfang des
 19. Jahrhunderts laßen sich denn
 nicht ganz $\frac{1}{4}$ Meilen davon
 entfernt einige Pflanzungen
 mit dem Saß gemacht.
 Die frühesten Anpflanzungen des
 Kienbils sind aber zum grös-
 sten Theil zugetroffen mit dem
 mit vorzüglichen Gewandts
 Sourden. Das Kleinere Theil
 steht mit andern Theilen des westlichen
 Langens u. kürzlichen Landes.
 Die die Grünsaßer aufsteht
 von nördlichen Seiten, so wachst
 eigentlich in jedem Grünsaßer
 in Richtung auf Pitta u. Gas
 bruch eine andere Luft.
 Das Gut zählt nicht ganz 300
 Hektaren. Die grössten Theil
 gehört zur Gewandts Sourden
 bruch, das Kleinere zur Ge-
 wandts Landestheil.

I 1

I. Sitte u. Brauch:
 im Alltagsleben.

Ein Zeit der Wasszeiten nicht
 sich genug auf der Lebensführung
 der Lebensweise. Die meisten der
 meisten Lebensführung sich mit
Holzfeuern u. Holzfeuern.
 Fast der Holzfeuern in dem Wald,
 so nicht so sein Essen mit. In
 der Familie wird dem nicht zu
Mittag gekostet. Das Frühstück
 ist dem Abend, um der Früh
unter Frühzeit, um dem Wald
zurück gekostet ist. Die Holzfeuern
essen stets um 5 Uhr unverändert
 Das Frühstück, zwischen 9 u. 10 Uhr
wird gekostet und zwischen
 1 u. 2 Uhr wird Mittag gekostet.
 In Lebensführung, um die Lebensführung
 der Lebensweise gekostet die Lebensweise
Lebensweise. Ein gutes indem
Lebensweise. Lebensweise, sonst ist
dem guten Lebensweise Lebensweise Lebensweise
 dem in welcher Familie die
guten Lebensweise Lebensweise.
 In Walden welcher von dem
Walden welcher von Lebensweise
und um Abend, Lebensweise gekostet.
 Die Walden und Lebensweise

befristigen sich mit Küchen u.
Worten. Gepöbel wird fiar
 nicht, der sind die Lichtstücken
 sehr beliebt wegen bei den alten
Leuten. der nicht bei allen.
 Wenn streckt etwas bis 10 Uhr,
den wird Frucht gepöbelt u.
den sind Wunderwain getrunken
den bis die Gütern Küchen.
 Fast man nicht in die Lichtstücken,
 so fast man oft sehr bold zu
hatten, man der Ol zu sparen.
Ganz schief gaben die meisten
Leute zwischen 9 u. 10 Uhr zu
hatten den stehen im Winter
zwischen 4 u. 5 Uhr, im Winter
den zwischen 6 u. 7 Uhr nicht.

I 2

2. Der Kaufmann Freitag wird
 zum Leben der Meiste ver-
wandelt. Man will vermög-
lich sich an diesem Tag in den
den von festen Plätzen sich
besuchen 4 Minuten
haben lassen. Am den üblichen
Tag u. Freitag festen
sich den meisten Freitag

in die Lufte. Wenn besonnt
Lichtstrahlen in Traubenstreu von
Beginn sich zu Anwachstum in
die baureifbarsten Früchte.

Der Fruchtungszeitpunkt ist
nach der Reifezeit der Frucht
der Reifezeitpunkt fest zu
stellen. Infolge fällt in die
Zeit der Reifezeit; aber muss
auch bei Reifezeit von Reifezeit
ganz richtig erkannt wird, so
wird von diesem Reifezeit fällt bei
festen Reifezeit Reifezeit Grund
kennt. Wenn Reifezeit die
Reifezeit des Reifezeit. Ein
alter Reifezeit frucht:

„Reifezeit und Reifezeit, was die
entfacht, das heißt die Reifezeit
Reifezeit und Reifezeit
Reifezeit Reifezeit Reifezeit
staud im Reifezeit und
Reifezeit“

I 3

3. Die Reifezeit nach dem
Reifezeit Reifezeit
mit dem Reifezeit; dort
soll sie die Reifezeit. Die
Reifezeit muss die Reifezeit
Reifezeit des Reifezeit

wenn möglich in die Kirche.
 Die Kirche send früher so bald
 statt; kann es jedoch sehr
 sein, dass ein Kind von Geburt
 an in dem nicht genug 2. Kind
 von dem sein mitfarenten Mutter
 vater getrennt werden. Wollte
 ist aber nicht selten, dass die
 nicht unbedeutend, dass von der
 Kirche das Kind nicht von dem
 Mutter mitgesetzt ist, als nach
 demselben. Der Kirchenschein
 findet meistens im Hause statt,
 aber aber nicht in dem
 Pflichten, was man dem ein
 ungenügendes Essen hat, die
 aber bei manchen Heilbrütern
 die Kirche nicht mehr beizubringen
 das ist. Bei der Kommunikation
 werden früher die Kinder
 das Alter in. Größtenteils ge-
wöhnlich, in mancher Zeit sucht
 man aber nicht mehr nach
 manchen Kindern.

Die Bekehrung, Christen
 u. Christen besuchen
 sich sehr nicht die Bekehrung
 ist. Der Bekehrung sucht, wenn
möglich, die Bekehrung des Bekehrung

Die Erbinngzeit erstreckt sich bei
dem verstorbenen Erben
auf die Zeit von seinem
Tode.

4. 5. Die Erbinngzeit der
unter Nr. 4 u. 5 fallenden Erben
muss mit dem Erben aus
gesetzten Grund unterlassen
werden.

6. Wenn 2 Familien in Prat
so nicht mehr besitzt seine Zustand
zum Erben und Erben.
Die Kinden haben zu gleichem
Teil des Erbes der
Eltern. Derjenige, welcher
des Erbes in Prat,
muss den Rest seiner Anteil
gegenüber geben. Übergeben
die Anteil des Erbes nach
zu dem Anteil, so bestimmte
sein in Prat.

Derjenige besteht zusätzlich
in Übertragung mit Anteil
von 1 Anteil, Anteil von 1/2
Anteil und Anteil, sonst
in der Anteil von Prat
sein von z. B. Prat u. Prat
bestimmte p. v. Die Anteil

16

wird nun das Gebäude bewahrt,
sowie mit Zielen Wald gegründet.
Die Holz gründe nehmen unbedingt
Markt, Lauterbach oder Wald
mit den Wald.

II 2

2. Die Abteilung ist einzelne. Das
Abteilung, mit fasten benutzen
unbedingt Wald und gebunden
Gründe für den Wald.
Das Abteilung ist unbedingt
gründe, Wald wird gründe
gegründet.

II 3

3. Die Abteilung besteht unbedingt
mit Zielen in Benutzen. Die
Wald ist unbedingt gleich Wald in
gründe für den Wald. Wald
Das Wald besteht sich die
gegründete Wald, wenn walden
mit den den Wald
gegründet wird, walden gleich
mit den Wald.

Das Wald besteht sich unbedingt
gleich in Wald, unbedingt
sind mit den Wald
Wald unbedingt. Die Wald
Wald unbedingt, Wald
Das Wald ist unbedingt mit
Wald unbedingt. Die Wald

verteilt die Hälle der Fische.
 (zum Aufbauweisen des Grundes)
 Neben den Zingaledischen
 giebt es noch viele Pisindalische.
 Die Zingale sind verteilt mit
 kleinen Pisindalen zum Teil
 sehr ungestrichen. Ein neuer
ähnliches Gewächs sind die
Pisindale. Derselben werden
 im Winter bei grobem Fische
 von der Wassal gepflückt, damit
 die Zuchtlische nicht groß
werden. Die Lebstiere sind
schon in den Lebstieren und
sind unter ander einwirkung der
Wasser.

zu Glaube und Sage.

1. 2.
3. Zingale und Zingale
 sind für sich gut
 trägt ihnen Wirk Wirk Wirk,
 so ist es noch von Glaub der
Lente wirkt und man gibt
 man zu den besten Zingale
stirbt in der Wasser,
und wirkt von ihnen
Gilfa. Die Zingale wird
in der Wasser.

III 5

2^e I 3

Kunst, so nicht man absehbare
in dem meisten Fällen nicht, seine
Zustände zu diesen Umständen, wenn
man nicht absehbare dem Doktor
benutzt.

4. 5. u. 6.

IV 2

IV. Volksdichtung.

1.

2. Ein bekanntes Kinderlied ist:

⑦

„Gedeh, gedeh, fah!“

Der weite Straße,

Der weite kleine Kinder,

Sie weiß nicht zu wissen sind;

Ob sie zu wissen können,

Ob sie zu wissen können,

Ob sie zu wissen können,

Ob sie zu wissen können.

Und wenn der Lärm im

Stupfen fällt,

So müssen immer Klümpchen sein.

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

⑦

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

„Gedeh, gedeh, fah!“

Wissfala laur, Giffala laur,
Wann inf mir im Ginnal mir!

V. Mundart.

V 1 19 3

Alta n. maia Kropfen.
Lirunnen sind: Zullirten.
Lirunnen ysfirtan zum Zullirten.
Lirunnen n. Puffimul.
An letztem Ort mirden die
Kropfen der Pfaden über
Felsen in eine Grotte firtet.
ymerofen, dafur der Kropfen.
Das Lirunnen befindet sich
in unmittelbarer Nafie des
Klosters und der Kropfen rirtet
nachfolgend von Lirunnen firtet,
welche sich firtet belitken Lirunnen.
(im ymerofen Altortirten).

V 5

Der Gropfen besteht oft mit dem
Kropfen, Gropfen und der Gropfen
„und Gropfen“.